



im METROPOLIS KINO, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg  
<http://dokart.medienkulturforschung.net> // <http://www.facebook.com/dok.ART.kino>

# dokART

Donnerstag, 11.08. 21.15 Uhr

Züri brännt OmU

R: Videoladen Zürich, CH 1980, 100 min



Im Zeitalter von Gentrifizierung und Immobilienblasen scheint das Bild von *langsam verrottenden Großstadtleichen*, das in *Züri brännt* entworfen wurde, merkwürdig fern. Heute gelten Großstädte als Trendorte und Zukunftsschmieden, Eventkultur ist urbaner Pulsschlag. Und doch sind wesentliche Motive des Unmuts wie das Streben nach selbstbestimmten Freiräumen in der Stadt, das die Schweizer Jugend zu Beginn der 1980er Jahre auf die Straße getrieben hat, nicht aus der Welt. Als Selbstzeugnis der damaligen Jugendbewegung ist *Züri brännt* ein Kultfilm des Videoaktivismus und ein wertvolles Zeitdokument.

Mittwoch, 31.08. 21.30 Uhr

Irgendwie, irgendwo, irgendwann

R: Medienpädagogik Zentrum Hamburg, HafenstraßenbewohnerInnen  
D 1987/88, 100 min



Die Hamburger Hafenstraße Ende 1987. Der Konflikt spitzt sich zu. Die Häuser stehen zwischen Räumung und Legalisierung. Großeinsätze der Polizei sind an der Tagesordnung. Nachdem alle Verhandlungen scheitern, setzen die BewohnerInnen auf eine zunehmende Verbarrikadierung und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Dann *verpfändet* Bürgermeister von Dohnanyi sein Amt, die Barrikaden werden abgebaut und ein Pachtvertrag wird unterschrieben – der Film liefert eine Chronologie der Ereignisse aus der Sicht der Aktivisten.



Filmförderung Hamburg  
Schleswig-Holstein

